

# 115. Heute Hier Morgen Dort Hannes Wader

## Vers

Heute hier, morgen dort, bin kaum da muss ich fort  
hab mich niemals deswegen beklagt  
Hab es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt  
nie nach gestern und morgen gefragt

## Refr

Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es wär  
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun  
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar  
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt wie es war.

## Vers

Daß man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst  
wenn ich längst wieder anderswo bin  
stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht  
doch dem ein oder andern im Sinn

## Refr

Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es wär  
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun  
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar  
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt wie es war.

## Intrumental

## Vers

Fragt mich einer warum ich so bin, bleib ich stumm  
denn die Antwort darauf fällt mir schwer  
denn was neu ist wird alt und was gestern noch galt  
stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.

## Refr

Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es wär  
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun  
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar  
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt wie es war.

## Schluss